



Marion Caspers-Merk

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin


Marion Caspers-Merk, MdB • Deutscher Bundestag • 11011 Berlin


Herrn
Rolf Eichin
Grenzgänger INFO e.V.
79539 Lörrach


Per E-Mail

Abgeordnetenbüro Berlin

Deutscher Bundestag
11011 Berlin


 (030) 227 75 783


 (030) 227 76 613


 marion.caspers-merk@bundestag.de

Bürgerbüro Lörrach

Bahnhofstraße 1
79539 Lörrach

 (07621) 87 447

 (07621) 86 858

 marion.caspers-merk@wk.bundestag.de

www.caspers-merk.de

Berlin, 14. Dezember 2006

Elterngeld für Grenzgänger

Sehr geehrter Herr Eichin,

vielen Dank für Ihre Nachfrage zu den Fallbeispielen zum Elterngeld für Grenzgänger auf meiner Internetpräsenz. Gerne helfe ich Ihnen und Ihren Mitgliedern bei der Beantwortung der Fragen zum Elterngeldanspruch.

Entsprechend der Erläuterung meines Kollegen Dr. Kues aus dem Familienministerium besteht bei Beschäftigung beider Elternteile in der Schweiz kein Anspruch auf das deutsche Elterngeld. Ob dies in Voll- oder Teilzeit geschieht ist dabei unerheblich.

Für den Fall, dass die Mutter beim Schweizer Arbeitgeber kündigt und dann Deutschland arbeitslos ist oder sich der Erziehung der Kinder widmet, hat sie Anspruch auf Kindergeld. Grundsätzlich beginnt der Anspruch auf Elterngeld mit dem Monat, in dem in Deutschland eine Arbeit aufgenommen wird, respektive der Elternteil sich hier arbeitslos meldet.

Die Höhe richtet sich nach dem Einkommen der vorangehenden 12 Kalendermonate. Ob das Einkommen aus Arbeit in der Schweiz stammt ist dabei unerheblich. Über die Höhe des Elterngeldes und weitere Details zum Anspruch und zur Berechnung empfehle ich Ihnen eine Broschüre meiner Kollegin Nicolette Kressl, die sie unter diesem [Link](#) herunterladen können.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Caspers-Merk, MdB